



Foto: KOLPING INTERNATIONAL/ich.tv

Uganda: Diese Verkäuferin hat mit Hilfe eines Kleinkredits einen kleinen Laden eröffnet.



Foto: dvv international

Teilnehmerinnen eines Schneiderlehrgangs. Ein Weiterbildungsangebot des integrierten Erwachsenenbildungszentrums in Bolivien.

Mitglieder der AGS



AWO International e.V.
Blücherstraße 62–63, 10961 Berlin
Telefon: +49 (0)30 25389-300
www.awointernational.de



Bremer Arbeitsgemeinschaft für Überseeforschung und Entwicklung
Industriestraße 20, 28199 Bremen
Telefon: +49 (0)421 13718
www.borda-net.org



DCV Deutscher Caritasverband e.V.
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon: +49 (0)761 200396
www.caritas.de



DGB Bildungswerk e.V.
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 4301-514
www.nord-sued-netz.de



DGRV Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.
Abteilung Internationale Beziehungen/
Entwicklungsdienstleistungen
Adenauerallee 121, 53113 Bonn
Telefon: +49 (0)228 8861-352
www.dgrv.de



dvv international
Institut für Internationale Zusammenarbeit
des Deutschen Volkshochschul-Verbandes
Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn
Telefon: +49 (0)228 97569-0
www.dvv-international.de



SEK Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.
Kolpingplatz 5–11, 50667 Köln
Telefon: +49 (0)221 2070141
www.kolping.net



Foto: AWO International/Thiel



www.sozialstruktur.org

In der Arbeitsgemeinschaft Sozialstruktur (AGS) kooperieren sieben deutsche Fachorganisationen bei der Förderung nachhaltiger sozialer Strukturen und der Bekämpfung von Armut in Entwicklungs- und Transformationsländern. Sie nutzen dabei ihre umfassende Kompetenz im Inland als Basis für ihre Auslandsarbeit.

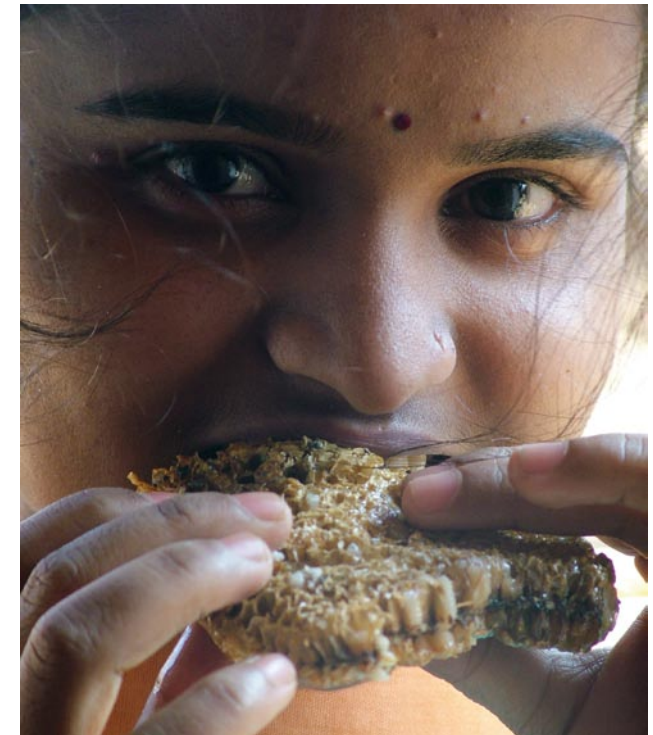


Foto: AWO International/MAM

Soziale Strukturen stärken

Ein wichtiges Anliegen der deutschen Entwicklungspolitik seit den 60er Jahren ist es, soziale Strukturen zu stärken. Zur Umsetzung fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) weltweit Projekte der Mitgliedsorganisationen der Arbeitsgemeinschaft Sozialstruktur, die wichtige Teile der Zivilgesellschaft repräsentiert.

Armut bekämpfen

Die AGS bekämpft Armut, indem sie bei Strukturen ansetzt, die Entwicklung behindern. Nicht nur der Mangel an Ressourcen, sondern auch der fehlende gleichberechtigte Zugang zu ihnen bestimmt die wirtschaftliche und soziale Situation der Menschen. Daher ist es für die AGS wichtig, breite Bevölkerungsgruppen in Veränderungen einzubeziehen und Selbsthilfe und Eigenverantwortung zu stärken.

Erfahrung weitergeben

Die Mitgliedsorganisationen verfügen über große Fachkompetenz in den Bereichen Erwachsenenbildung, Gemeinwesenentwicklung, Genossenschaftsförderung, gewerkschaftliche Bildung, Kleinkredite, Organisationsentwicklung und Sozialarbeit. Sie bauen mit den Partnern vor Ort Strukturen der organisierten Selbsthilfe sowie der Betreuung und Interessensvertretung von benachteiligten Gruppen auf. Die Lösungsansätze reichen von genossenschaftlichen Systemen und beschäftigungsorientierter Ausbildung über Friedens- und Menschenrechtserziehung, außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung und die Durchsetzung von Arbeitnehmerrechten bis hin zu angepassten Technologien und ökologischer Landwirtschaft. Die AGS stärkt ihre Partnerstrukturen vor Ort und unterstützt deren Vernetzung.

Zukunft sichern

Globalisierung und Technologieentwicklung können soziale Ausgrenzung und Benachteiligung verschärfen. Um negative Folgen daraus zu begrenzen und Chancen nutzbar zu machen, fördern die AGS-Mitglieder wirtschaftliche und gesellschaftliche Partizipation sowie die Entwicklung lokaler Kräfte und Strukturen. Zunehmend vernetzte Lösungen sollen dabei möglichst breite und nachhaltige Wirkungen erzielen.

Kleine Imkereien sichern das Einkommen von Familien in Indien.



Foto: Borda

Anwohner in Lesotho bauen eine Abwasseranlage mit Biogasnutzung.